

Marathon für Kriegskinder

München. Wenn am Sonntag um 10 Uhr hinter dem Olympiastadion der große München-Marathon startet, dann sind unter den Teilnehmern auch ein Bosnier, ein Iraker und der bayerische Diakon Peter Klentzan, die sich gemeinsam über die Marathon-Distanz von 42,195 Kilometern quälen werden, um damit um Spenden für die Stiftung »Wings of Hope Deutschland« zu werben. »Wings of Hope« hat es sich zur Aufgabe gemacht, kriegstraumatisierten Kindern und Jugendlichen zu helfen. Derzeit engagiert sich »Wings of Hope« in Bosnien-Herzegowina und im Irak.

Die Idee zu dem Marathon sei bei einem Besuch in der KZ-Gedenkstätte Dachau mit 20 irakischen Jugendlichen entstanden, der ursprünglich nicht geplant, aber von diesen ausdrücklich gewünscht worden war, so Klentzan. Der für die irakischen Jugendlichen tief bewegende Besuch habe ihm und dem bosnischen Traumatherapeuten Elvir Causevic die Bedeutung der »Wings of Hope«-Friedenscamps erneut deutlich vor Augen geführt. Klentzan, Causevic und der Iraker Atran Youkhana laufen ihren ersten Marathon: »Wir laufen und sind bereit, das Letzte zu geben, als Bosnier, Iraker und Deutscher, damit die Arbeit von Wings of Hope weitergehen kann,« sagt Klentzan. »Leider beginnt dieser Marathon-Lauf zur Gottesdienstzeit. Aber am 9. Oktober ist dieser Lauf unser Gottesdienst.« *ms*

■ **Spendenkonto: »Wings of Hope«, Acredobank, BLZ 760 605 61, Kontonummer 3 40 36 37**